Prof. Dr. M. Wegener / Priv.-Doz. Dr. A. Naber Übungen zur Klassischen Experimentalphysik II (Elektrodynamik), SS 2012

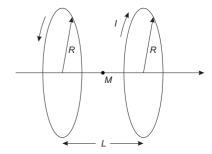
## ÜBUNGSAUFGABEN (VI)

(Besprechung am Mittwoch, 30.05.2012)

## Aufgabe 1: (5 Punkte)

Zwei identische Spulen mit Radius R sind parallel zueinander im Abstand L angeordnet. Die Ströme durch die Spulen mit Betrag I fließen gegenläufig (siehe Skizze). Für das Magnetfeld auf der Symmetrieachse einer einzelnen Spule gilt (Spulenmitte im Ursprung):

$$B(z) = \frac{\mu_0 I R^2}{2 (z^2 + R^2)^{3/2}} .$$



- a) Zeigen Sie, dass das Magnetfeld im Mittelpunkt M der Verbindungsachse des Spulenpaares Null ist.
- b) Für einige Anwendungen sind hohe Magnetfeldänderungen auf kleinem Raum von Vorteil. Berechnen Sie den Abstand L der Spulen, bei dem der Gradient von B entlang z im Mittelpunkt M maximal wird. Skizzieren Sie den Verlauf des Magnetfeldes auf der Verbindungsachse der Spulen.

## Aufgabe 2: (6 Punkte)

Betrachten Sie die Bewegung eines Teilchens der Masse m und der Ladung Q unter dem Einfluß der Lorentzkraft  $\vec{F} = Q$  ( $\vec{E} + \vec{v} \times \vec{B}$ ). Das homogene elektrische Feld  $\vec{E}$  zeige entlang der y-Richtung, das homogene magnetische Feld  $\vec{B}$  entlang der z-Richtung. Zu Anfang (t=0) sei das Teilchen am Ort  $\vec{r}(0) = 0$  und habe die Geschwindigkeit  $\vec{v}(0) = 0$ . Stellen Sie die Bewegungsgleichungen für die Geschwindigkeitskomponenten  $v_x$  und  $v_y$  auf und lösen Sie die Differentialgleichungen. Ermitteln Sie hieraus die Bahnkurve und skizzieren Sie das Ergebnis.

Bemerkung: Die resultierende Bahnkurve ist eine sogenannte Zykloide.

## Aufgabe 3: (6 Punkte)

Neben einem geraden Leiter von vernachlässigbarem Durchmesser und unendlicher Länge liegt im Abstand a eine rechteckige Leiterschlaufe S mit Länge d und Breite b. Im Leiter fließt ein Strom  $I_L$ , der zunächst in der Zeit von t=0 bis  $t=t_1$  linear mit t ansteigt,  $I_L(t)=\beta\,t$ , und danach auf dem erreichten Endwert  $I_L^0$  konstant verbleibt.

